

Beteiligungskonzept zum Ankauf des Waldschwimmbades

Ausgangslage:

Das Licher Waldschwimmbad hat Tradition. Bereits seit über 90 Jahren wird der Untere Albacher Teich inmitten eines Natur- und Vogelschutzgebietes als Waldschwimmbad genutzt. Am 6. Juni 1937 wurde dann offiziell der geregelte Badebetrieb aufgenommen. 6000 m² seiner 4,0 Hektar Wasserfläche sind als Schwimmbereich geeignet. Ergänzt wird der Badebetrieb durch ein separates Kinderbecken.

Seit über 10 Jahren betreibt und erhält das S.E.K. - Sport, Erholung und Kultur Licher Waldschwimmbad e.V., als Pächter das Waldschwimmbad und das umliegende Areal im Besitz des Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich. Der Verein finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Eintrittsgelder und Spenden, die zu 100% in den Betrieb und die Erhaltung des Bades fließen. Neben dem Badebetrieb inkl. großer Liegewiese und Gastronomie bietet der Verein weitere Veranstaltungen, wie Festivals (z.B. Familie im Takt und Music Forge), Live-Musik an Wochenenden, Flohmärkte, usw. an. Zudem stehen weitere Freizeitmöglichkeiten (Sport, Grillen, Zelten) zur Verfügung.

Ein Schwimmbad, aber auch allgemeines Freizeitangebot, für die ganze Familie, generationenübergreifend, für alle sozialen Schichten und über die Licher Stadtgrenzen hinaus bekannt. Ein Alleinstellungsmerkmal. Idyllisch gelegen, dennoch gut per Fuß, Fahrrad und PKW zu erreichen. Die Parkplätze sind kostenfrei.

Die Stadt Lich unterstützt die Bemühungen des S.E.K. ideell und auch finanziell, wie z.B. bei der Abwasserentsorgung. Im Jahr 2018 wurde die ursprüngliche Versickerungsgrube mit 2 m³ Fassungsvermögen stillgelegt und durch eine neue Grube mit 10 m³ Fassungsvermögen ersetzt. Die Kosten beliefen sich auf rund 36.000 Euro. Jährlich fallen für die Leerung und Entsorgung bis zu 20.000 Euro an.

Doch auch am Licher Waldschwimmbad geht der Investitionsbedarf nicht spurlos vorbei. Das S.E.K. ist sehr engagiert und leistet viel. Um den Badebetrieb zukünftig und auch langfristig sicherzustellen, bedarf es jedoch weiterer Investitionen. Der Bau von Wasser- und Abwasserleitungen, eine zukunftsfähige Stromversorgung, ggf. der Bau eines Brunnens, um auch zukünftig eine gute Wasserqualität zu gewährleisten, die Pflege der Bäume, die nicht nur Schatten spenden, sondern auch zur Gefahr werden können, der Zuläufe der Teiche und nicht zuletzt muss auch ein weiterer Bewohner der Anlage, der Biber, genau beobachtet werden. Ein Investitionsvolumen von rund 550.000 Euro.

Klar ist aber auch, dass die Stadt Lich die Investitionen nur tätigen kann, wenn sich das Areal des Waldschwimmbades im städtischen Besitz befindet. Bereits seit 2020 laufen die Verhandlungen mit dem fürstlichen Hause. Da ein langfristiger Pachtvertrag nicht möglich war, wurde eingangs ein Flächentausch vom Eigentümer angeboten. Die Bedingungen: knapp 25 Hektar rund um das Waldschwimmbad gegen 125 Hektar Waldfläche. Der Bürgermeister lehnte dieses Tauschangebot ab. Der Eigentümer signalisierte die Bereitschaft zum Verkauf der Fläche. Anfangs lagen die Preisvorstellungen bei rund 3,4 Millionen Euro bei einer Fläche von ca. 7,4 Hektar. Nach Verhandlungen beträgt der Kaufpreis nun 2 Millionen Euro zzgl. Nebenkosten (Grunderwerb und Notar). Das Wertgutachten aus Juli 2022 bescheinigt einen Wert des besagten Areals von 250.000 €.

Ziel der Bürgerbeteiligung:

Der Beteiligungsbeirat hat in seiner Sitzung vom 05.02.2024 über die Beteiligungsstufe dieses Vorhabens beraten und empfiehlt die Stufe „Mitreden“. Aufgrund des Informations- und Diskussionsbedarfs beim Kaufpreis und den anstehenden Investitionen und Unterhaltungskosten ist eine umfassende und frühzeitige Information zur öffentlichen Meinungsbildung angeraten. Politik und Öffentlichkeit sind hier auf einem annähernd ähnlichen Informations- und Wissensstand.

Mitreden - die Einwohnerschaft wird konsultiert; Feedback wird berücksichtigt

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung soll ein Diskussionsforum stattfinden, in der alle interessierten Licher Bürgerinnen und Bürger über die Modalitäten des Ankaufs und Erhalts sowie den weiteren Investitionsbedarf informiert werden und Fragen an die entsprechenden Akteure richten können. Die Stadt Lich stellt die Optionen, Pläne und Kosten vor. Der Vorstand des S.E.K. wird über den Standpunkt des Vereins zum Ankauf durch die Stadt und die anstehenden Pläne des Vereins informieren. Ergänzend dazu könnte (falls möglich) z.B. die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Gießen einen Überblick über die Vorgaben zum Schutz von Flora und Fauna geben.

Ziel ist es, ein umfassendes Bild über den aktuellen Sachstand, die zukünftigen Perspektiven, die Zusammenarbeit zwischen Stadt und S.E.K., aber auch den anstehenden Investitionsbedarf zu vermitteln. Unklarheiten und Informationsdefizite sollten beseitigt und größtmögliche Transparenz geschaffen werden. VertreterInnen der Stadt, des Vereins und die politischen Entscheidungsträgerinnen und -träger sollen gemeinsam mit der Licher Bürgerschaft in einen konstruktiven Austausch und gemeinsamen Dialog treten. Daher soll im Anschluss an die Vorträge die Möglichkeit zur Diskussion geboten werden.

Aufgrund der anstehenden Ferienzeit vom 25.03. bis 12.04.2024 und der damit einhergehenden geringen Erreichbarkeit der Bürger, werden vorab alle zur Verfügung stehenden Informationen auf der Homepage der Stadt Lich unter *Bürgerbeteiligung, Vorhabenliste, Ankauf des Waldschwimmbades* bzw. unter *Aktuelles* zur Verfügung gestellt. Eine entsprechende Ankündigung erfolgt über „Unser Lich“, das Amtsblatt, die Homepage selbst und eine Pressemitteilung der Stadt Lich. Zudem werden zukünftig, wie bei dem letzten Workshop des Beteiligungsbeirats beraten, die informellen Informationswege über Multiplikatoren, wie etwa OrtsvorsteherInnen und Vereine genutzt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können Fragen zum Thema bis eine Woche vor der Veranstaltung schriftlich über ein noch einzurichtendes Kontaktformular auf der Homepage, per E-Mail an buergerbeteiligung@lich.de bzw. per Post an Stadt Lich, Bürgerbeteiligung, Unterstadt 1, 35423 Lich senden. Die Fragen werden dann im Rahmen des Diskussionsforums aufgearbeitet.

Die Präsentationen, die Fragen und Diskussionsergebnisse werden spätestens eine Woche nach der Veranstaltung auf den gängigen Informationskanälen (Amtsblatt, Homepage, Pressemitteilung) veröffentlicht sowie mit E-Mail an die Multiplikatoren und Mandatsträger versendet.

Zudem könnte man, wenn man sich, im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Neubau einer Sporthalle, zu einer Umfrage entschließt, Fragen zum Ankauf des Waldschwimmbades integrieren, sodass man auch bei diesem Vorhaben ein umfassenderes Meinungsbild der Bürgerschaft erheben könnte.

Die Ergebnisse des Diskussionsforums und der Umfrage fließen in die politischen Gremien zurück und sind Basis für bzw. Bestandteil der weiteren Beratungen.

Terminvorschlag: frühestmögliche Termine ab Ende April.